

## ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

**Betreff:**

Informationspflicht zum Umgang mit Bäumen - Mai 2024

**Beratungsfolge:**

11.06.2024	Naturschutzbeirat
11.06.2024	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
12.06.2024	WBH-Verwaltungsrat
18.06.2024	Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
19.06.2024	Bezirksvertretung Hagen-Nord
24.06.2024	Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
28.08.2024	Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Begründung**

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität - Vorlage 0150/2022 - aus der Sitzung UKM/02/2022 wird die Verwaltung beauftragt, künftig transparent und unaufgefordert im UKM Mitteilung zu machen, wenn Baumfällungen oder erhebliche Rückschnitte anstehen, ohne dass dem ein Rats- oder Ausschussbeteiligung vorhergeht. Sind Verkehrssicherungsmaßnahmen aufgrund von Gefahr in Verzug notwendig, kann die Mitteilung in der auf die Maßnahme folgenden Sitzung des UKM nachgeholt werden.

Es ist gem. § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG verboten, Bäume außerhalb des Waldes von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR bewertet bei allen Maßnahmen an Bäumen innerhalb des Verbotszeitraums, wann und unter welchen Umständen sich eine Gefahr verwirklichen könnte. Ist ein unverzügliches Handeln zur Abwendung von Personen- oder Sachschäden erforderlich, erfolgt die Mitteilung in der folgenden Sitzung des UKM.

Maßnahmen, die bereits ausgeführt worden sind, werden durch ein Ja in der Spalte "Durchführung der Maßnahmen an Bäumen der Stadt Hagen im Verbotszeitraum des § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG" kenntlich gemacht. Von den Maßnahmen liegt zwecks Überprüfung durch die Untere Naturschutzbehörde und des UKM eine Fotodokumentation vor.

Maßnahmen, die mit einem Nein in der vorgenannten Spalte ausgewiesen werden, werden im Zeitraum vom 1.10. bis zum 1. März ausgeführt. Ein genauer Ausführungstermin kann bei der Vielzahl von Maßnahmen und Verzögerungen nicht benannt werden. Gleiches gilt für behördlich angeordnete Maßnahmen. Hier wird in der Spalte "Mangel" die Anordnung begründet.

gez.

Henning Keune  
Vorstand (Sprecher)

gez.

Hans-Joachim Bihs  
Vorstand

gez.

Jörg Germer  
(Kfm. Vorstand)

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0536/2024

**Datum:**

27.05.2024

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 3**

**Drucksachennummer:**

0536/2024

**Datum:**

27.05.2024